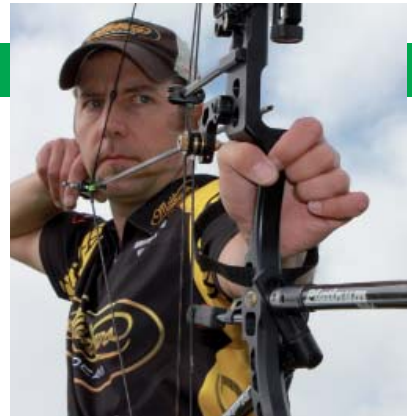


Martin Spring



Tipps vom Profi

Wie schieße ich meinen Bogen auf den Meter genau ein?

August 2010 in Dahn an der IFAA Feld-Weltmeisterschaft! Da stand ich nun vor diesem Walk-up auf die Herdplatten. Erster Schuss 10,6 Meter, Neigung 35 Grad! Sch.... was stell ich jetzt denn ein?

Ich wusste, mein Bogen war perfekt eingeschossen für 3-D. Also ich überlegte: Ich bin nahe am Umkehrpunkt, das ist der Punkt, wo die Visierliste wieder ansteigt. Steiler Winkel, ich wusste noch das Sprichwort von der Jagdschule: „Geht es rauf oder runter, halte drunter!“ Aber um

wie viel? So schraubte ich das Visier einfach eine Umdrehung höher, also in einen Bereich, den es auf meiner Liste gar nicht gab, nahm meinen Pfeil Nr.1 und X! Yeah - cool! Was mach ich nun beim zweiten Schuss? Der Winkel ist durch den höher gelegenen Stand nur noch höchstens 15 Grad. Hm... ich stell einfach 9 Meter ein, mal schauen. Also Pfeil Nr. 2 und X! Das läuft ja super! Noch die 7,6 Meter. Auch hier stell ich einfach nach meiner Liste ein und X. Dann noch den vierten Pfeil auf 6 Meter mit praktisch null Grad, auch die X! Ha, nichts geht über einen perfekt eingestellten Bogen.

Da stand ich nun als frischgebackener Europameister 3-D an der Feldebogen-Weltmeisterschaft mit meinem 3-D-Equipment. Geplant hatte ich das ja nicht, noch auf die Weltmeisterschaft zu gehen. Aber dann bekam ich die Möglichkeit den Startplatz von Robin Mozolovski zu übernehmen. Ich war auch nach dem Sieg im Juni

bei der EBHC in Stuhlfelden so richtig leer und nahm mir da einfach Zeit, um mich neu zu orientieren. Also hab ich nach der EBHC sechs Wochen lang nicht einen einzigen Pfeil geschossen. Danach aber kamen langsam bei mir wieder der Biss und die Lust am Schießen. Zu der Zeit waren meine Erfahrungen an Feldturnieren eher bescheiden, wenn nicht gleich null, da ich ja erst insgesamt nur drei Feldturniere bestritten hatte. So dachte ich, das wären doch coole Ferien, eine Woche lang ein bisschen schießen und neue Erfahrungen machen. So bekam ich in dieser Woche so viel Spaß am Feldschießen und wurde ich auch noch 9.! Ich denke der Hauptgrund war, weil ich als 3-D-Schütze genau wusste, wie mein Material funktioniert.

Und jetzt die Frage: Wie schieß ich meinen Bogen auf den Meter genau ein? Die Antwort ist „Archers Advantage“!

Diese Software hab ich mir schon

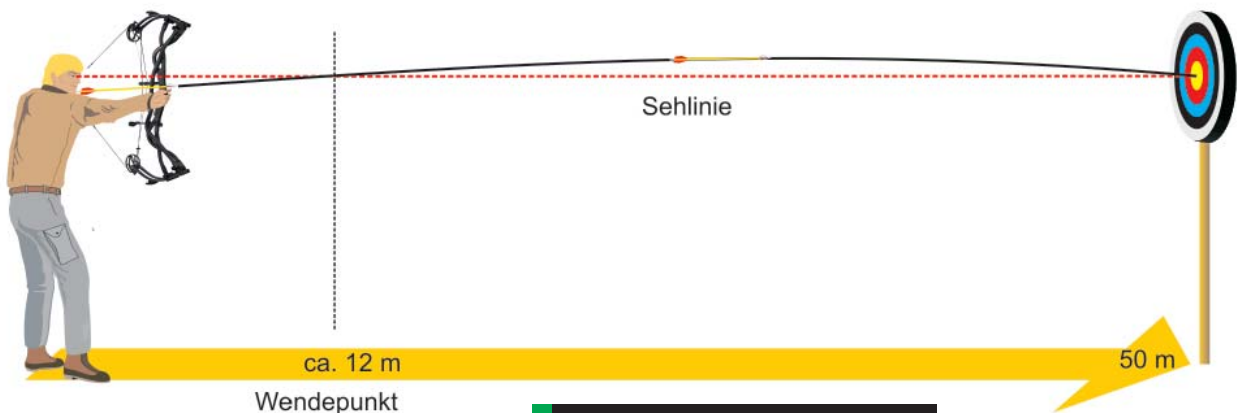


Bild 1:
Die Flugbahn kreuzt zweimal die Sehlinie.